

AMTSBLATT

der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge



Jahrgang 2009

Mittwoch, den 2. Dezember 2009

Nummer 24

Allgemeines

Hinweis für Verkehrsteilnehmer

Nach Entscheidung des Verkehrsamtes des Landratsamtes Erzgebirgskreis wurden in der 46. Kalenderwoche die Verkehrszeichen, welche im Verlaufe der S 271 durch Rittersgrün die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 60 km/h festgesetzt hatte, entfernt.

Damit ist auf der S 271 innerhalb der gesamten Ortslage Rittersgrün die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h beschränkt.

Um entsprechende Beachtung wird gebeten, mit Kontrollen ist zu rechnen.

Ordnungsamt

Kulturangebot Zeitraum 02.12. bis 20.12.2009

- 02.12. Geistliche Musik zur Adventszeit**
16.30 Uhr Christophoruskirche Breitenbrunn
- 04.12. Mettenschicht im Werkstattkaffee Plum-
bum in Rittersgrün**
19.00 Uhr Voranmeldung im Gästebüro Rittersgrün, Tel. 037757/7243
- 04.12. Rentnerweihnachtsfeier im Dorfhaus
Tellerhäuser**
15.00 Uhr OV Knut Scheiter, Tel. 037348/7701
- 05.12. Weihnachtsfeier des Heimatvereins Silber-
wäsche e. V. Antonsthal**
15.00 Uhr im Volksheim Breitenbrunn
- 05.12. Mettenschicht im Besucherbergwerk St.
Christoph Breitenbrunn**
17.00 Uhr Anmeldung unter Tel.-Nr. 0174/1523715
- 06.12. Adventsblasen mit dem Posaunenchor der
Ev.-luth. Kirche Rittersgrün**
17.00 Uhr Ortspyramide Rittersgrün
- 07.12. Mettenschicht im Besucherbergwerk St.
Christoph Breitenbrunn**
14.30 Uhr Anmeldung unter Tel.-Nr. 0174/1523715
- 08.12. Weihnachtsfeier – Seniorenverein Ritters-
grün**
15.00 Uhr Vereinsraum Turnhalle Rittersgrün, Tel. 037757/7577

- 11.12. Weihnachten im Gebirg - Weihnachts-
abend mit dem Männergesangverein**
19.00 Uhr „Orpheus“ im Dorfhaus Tellerhäuser
- 11.12. Mettenschicht im Besucherbergwerk St.
Christoph Breitenbrunn**
15.30 Uhr Anmeldung unter Tel.-Nr. 0174/1523715
- 12.12. Weihnachtskonzert in der Christophorus-
kirche Breitenbrunn**
17.00 Uhr Kantorei Breitenbrunn, Tel. 037756/1405
- 12.12. Lichtlohd des EZV Erlabrunn/Steinheidel**
18.00 Uhr Gaststätte „StaaHADler Aff“
- 13.12. Adventsmusik in der Ev.-luth. Kirche Rit-
tersgrün**
14.00 Uhr Tel. 037757/7234
- 19.12. Große Weihnachtsveranstaltung**
15.30 Uhr in der Turnhalle in Breitenbrunn an der Mittel-
schule
- 19.12. Mettenschicht im Besucherbergwerk St.
Christoph Breitenbrunn**
15.00 Uhr Anmeldung unter Tel.-Nr. 0174/1523715
- 20.12. Adventsblasen mit dem Posaunenchor der
Ev.-luth. Kirche Rittersgrün**
17.00 Uhr Ortspyramide Rittersgrün

Weihnachten im Gebirg

Der Männergesangverein „Orpheus“ aus Breitenbrunn gestaltet für Einwohner und Gäste einen gemütlichen

**Weihnachtsabend
am 11.12.2009, 19.00 Uhr,
im Dorfhaus Tellerhäuser.**

Mit unserem heiteren-sinnlichen Programm wollen wir in der Adventszeit erzgebirgische weihnachtliche Traditionen lebendig werden lassen.

Die gastronomische Betreuung übernimmt ab 17.00 Uhr Fam. Kohse vom Erzgebirgsstüb'.





„Am Güterbahnhof“

Zu einem gemütlichen Beisammensein und gemeinsamen Aktivitäten lade ich Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, in den Seniorentreff „Am Güterbahnhof“ ein.

Donnerstag, 03. Dezember

14.00 -
17.00 Uhr Spiele-Nachmittag
Verschiedene Kartenspiele und Allgemeinwissensspiele.

Dienstag, 10. Dezember

14.00 -
17.00 Uhr Weihnachtsfeier
Eine schöne Tradition zur Weihnachtszeit.

Donnerstag, 17. Dezember

14.00 -
17.00 Uhr Besprechung
Besprechung über den Veranstaltungsplan für Januar und Allgemeines.

Donnerstag, 29. Dezember

14.00 -
17.00 Uhr Jahresabschluss
Heute gibt es eine glanzvolle Feier zum Jahreswechsel.

„ehemalige Schule Erlabrunn“

Zu einem gemütlichen Beisammensein und gemeinsamen Aktivitäten, lade ich Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, in den Seniorentreff „Alte Schule“ ein.

Dienstag, 8. Dezember

14.30 -
16.30 Uhr Adventsnachmittag
Ich lade Sie zu einem vorweihnachtlichen Nachmittag ein.

Manchmal ist Humor der einzige Weg, schwierige Situationen zu überstehen und oft hilft Lachen gegen den Anflug von Tränen. Deshalb wünschen wir allen Senioren und Seniorinnen für das kommende Jahr vor allem einen gesunden Humor und ein lachendes Herz, denn das sind die Werkzeuge eines gelingenden Jahres.



(Verfasser unbek.)

Dipl.-Med. Ulli Hänel

21.12. bis 31.12.2009 keine Sprechstunde

Dipl.-Med. Silwia Hänel

21.12.2009 keine Sprechstunde
22.12. und 23.12.2009 nur 8.00 bis 11.30 Uhr
28.12. bis 30.12.2009 nur 8.00 bis 11.30 Uhr

Am 24.12. und 31.12.2009 bleibt die Praxis geschlossen.

**Suchtprobleme?
Hier gibt es Hilfe!**

Die Begegnungsgruppe Johannegeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich am

**Freitag, dem 04.12.2009, 19.00 Uhr,
in der Landeskirchlichen Gemeinschaft,
Exulantenstraße 5, 08349 Johannegeorgenstadt.**

Öffnungszeiten der Diakonie-Suchtberatung
im Rathaus Johannegeorgenstadt:
dienstags, 09.00 - 11.00 Uhr

Gesprächskreis Selbsthilfe
im Rathaus Johannegeorgenstadt:
dienstags, 11.00 - 12.00 Uhr

Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Der Ortschronist informiert:

In letzter Zeit sind zu der bestehenden Literatur über den Ortsteil Rittersgrün zwei neue Werke hinzugekommen, die ich den Leserinnen und Lesern des Amtsblattes kurz vorstellen möchte.

Das ist zum einen ein Buch, welches der Rittersgrüner Bürgermeister a. D. und Heimatforscher Arnfried Viertel in Verbindung mit der Rittersgrüner Kirchgemeinde herausgebracht hat.

Es heißt „Drei Jahrhunderte Kirche Rittersgrün“ und hat die ISBN 978-3-937190-16-7.

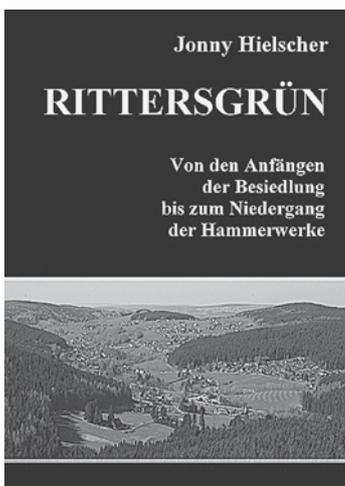


Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40, Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.
Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.
Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;
für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.
Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14täglich. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

Im Mittelpunkt des Buches mit knapp einhundert Seiten stehen, wie der Titel schon verrät, Kirche, Pfarramt und Schule. Viertel hat für dieses Buch im Rittersgrüner Pfarrarchiv Recherchen angestellt und dabei bislang völlig unbekannt Details der lokalen Geschichte zu Tage gefördert. In Verbindung mit den gut recherchierten Beiträgen, die Viertel im Laufe dieses Jahres im Amtsblatt veröffentlicht hat, kann man das Buch, insbesondere wegen des kirchengeschichtlichen Teils, jeden Heimatinteressierten empfehlen. Zu bekommen ist das Buch im Pfarramt Rittersgrün und im Bahnhof. Herzlichen Dank Arnfried Viertel.

Das zweite Werk ist nur wenige Tage alt und stammt von einem jungen Heimatforscher und Genealogen, der vor allem in letzter Zeit mit einigen exakt recherchierten Beiträgen im Amtsblatt in Erscheinung trat, Jonny Hielscher aus Rittersgrün. Es trägt die ISBN-Nummer 978-3-86931-218-7 und hat den Titel „Rittersgrün von den Anfängen der Besiedlung bis zum Niedergang der Hammerwerke“.



Das Buch ist rein wissenschaftlich angelegt, mit einer klaren Gliederung und mit vielen erklärenden Fußnoten. Es ist mit großer Akribie und Exaktheit geschrieben, alle Aussagen sind bestens recherchiert, mit Quellenangaben belegt und somit jederzeit nachvollziehbar.

Hielscher widerlegt in seinem Werk viele alte und nicht belegbare Ansichten in der Rittergrüner Geschichte und beschreibt in sehr anschaulicher Weise, wie die Verhältnisse in Wirklichkeit waren. Auch wagt sich Hielscher, übrigens sehr erfolgreich, an die bislang sehr wenig erforschte frühe Zeit der Rittersgrüner Existenz, sprich an das 16. Jahrhundert heran. Dabei sind seine Ergebnisse nicht nur äußerst interessant, sondern geradezu beispielgebend für die Geschichtsschreibung.

Ich denke ohne Übertreibung sagen zu können, dass dieses Buch in der gesamten bekannten Rittersgrüner Literatur seines gleichen sucht.

Das Buch ist im Fremdenverkehrsamt Rittersgrün und im Büchereck Schwarzenberg erhältlich und kann uneingeschränkt empfohlen werden.

Herzlichen Dank Jonny Hielscher für diese exzellente Arbeit.

Heiko Fiedler



Breitenbrunn



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:



nachträglich
am 01.12.2009

Herrn Jonathan Schmidt	zum 89. Geburtstag
Frau Waltraud Schneider	zum 77. Geburtstag
Herrn Roland Wittig	zum 76. Geburtstag

am 03.12.2009

Frau Jutta Daubner	zum 79. Geburtstag
--------------------	--------------------

am 04.12.2009

Herrn Emil Brysch	zum 83. Geburtstag
Frau Wera Leibelt	zum 81. Geburtstag

am 05.12.2009

Frau Erika Unger	zum 78. Geburtstag
------------------	--------------------

am 06.12.2009

Frau Waltraut Pfob	zum 88. Geburtstag
Frau Liesbeth Mehlhorn	zum 85. Geburtstag
Herrn Gottfried Reiher	zum 85. Geburtstag
Frau Gerda Rudat	zum 78. Geburtstag

am 07.12.2009

Frau Jutta Möckel	zum 81. Geburtstag
Frau Hedwig Rudolf	zum 81. Geburtstag
Frau Marianne Reißmann	zum 75. Geburtstag

am 09.12.2009

Herrn Werner Englert	zum 70. Geburtstag
----------------------	--------------------

am 10.12.2009

Frau Hildegard Groß	zum 84. Geburtstag
Frau Ingrid Fritzsche	zum 77. Geburtstag

am 12.12.2009

Herrn Erwin Weiß	zum 100. Geburtstag
------------------	---------------------

am 13.12.2009

Frau Lotte Siegel	zum 87. Geburtstag
-------------------	--------------------

am 14.12.2009

Frau Ilse Kraus	zum 78. Geburtstag
-----------------	--------------------

am 15.12.2009

Frau Ruth Schneider	zum 85. Geburtstag
---------------------	--------------------

Ortsfeuerwehr Breitenbrunn

Samstag, 12.12.2009

15.00 -

23.00 Uhr Jahresabschluss
V.: Ortswehrleitung



Kirchliche Nachrichten

Bei der Jugend geht was los!

Wer sich am Abend des 7. November in die Breitenbrunner St. Christophoruskirche setzte oder sich am darauffolgenden Tag in die Evangelische Kirche nach Nejde/CZ auf die Socken machte, konnte Konzerte der ganz besonderen Art erleben. Ausgezeichnete Ton- und Lichttechnik haben die vortreffliche musikalische Begabung von 35 jungen Chorsängern und Solisten zusätzlich professionell aufgewertet.



Ganz sicher hätte die Breitenbrunner Ortskirche bei dem Werbeslogan „Come on in this House – Komm herein in dieses Haus“ prasselvoll sein müssen. Denn es ging ja nicht um die Einladung in irgendein Haus, sondern in „**dieses**“ Haus, dessen 450-jähriges Bestehen der gesamte Ort (!) gefeiert hat. In Anbetracht der überschaubaren Besucherzahl in Breitenbrunn und der überfüllten Kirche im tschechischen Nejde meinte eine ältere Dame: „Ich freue mich sehr darüber, was die Jugend auf die Beine stellt. Leider wissen das viele Breitenbrunner kaum noch zu schätzen.“

Im Ergebnis eines harten Trainings zu den Breitenbrunner Jugendchortagen 2009 ist es jungen Menschen unserer Erzgebirgsheimat unter Leitung des Breitenbrunner Kantors Friedrich Pilz gelungen, den Besuchern die Botschaft des Evangeliums von Jesus Christus mit deutschen und englischen Lobpreis- und Gospelliedern so richtig ins Herz zu singen.

Auf die Frage, wie er die Konzerte im Rückblick bewertet, sagte Kantor Pilz: „Unsere Erwartungen wurden insbesondere im benachbarten Tschechien weit übertroffen. Obwohl die Leute doch kaum etwas von den Texten verstehen konnten, herrschte eine auffällig lockere Atmosphäre. Besonders angenehm war die Unterstützung von einem tschechischen Kammerchor, der auch schon in Breitenbrunn gesungen hat. Unsere beiden Konzerte

waren schon wegen der musikalischen Mischung von Lobpreis und Gospel etwas ganz Besonderes.“

Bei der Jugend geht was los! Ein herzliches Dankeschön an Kantor Pilz, den vielen jungen Jugendchorleuten, Solisten und Technikspezialisten. Bleibt zu hoffen, dass sich noch mehr Breitenbrunner für künftige Jugendchorveranstaltungen einladen lassen und dass sie auch sonntags dem Ruf folgen: „**Komm herein in dieses Haus**“. Gottes Wort hat zum Leben und Überleben Wichtiges zu sagen!

Thomas Schneider
Kreisrat im Erzgebirgskreis

Landeskirchliche Gemeinschaft Breitenbrunn

Zur Gärtnerei 8

Freitag, 04.12.09

20.00 Uhr Posaunenchor

Samstag, 05.12.09

16.00 Uhr Teenie-Treff

Sonntag, 06.12.09

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde und Kinderstunde

Montag, 07.12.09

19.30 Uhr Gebetsstunde

Dienstag, 08.12.09

18.30 Uhr Gemischter Chor

19.30 Uhr Bibelstunde

Donnerstag, 10.12.09

09.00 Uhr Mutti-Kind-Treff

Freitag, 11.12.09

20.00 Uhr Posaunenchor

Samstag, 12.12.09

16.00 Uhr Teenie-Treff

Sonntag, 13.12.09

14.30 Uhr Weihnachtsfeier

Dienstag, 15.12.09

18.30 Uhr Gemischter Chor

19.00 Uhr Männerstunde

Mittwoch, 16.12.09

15.30 Uhr Mutti-Kind-Treff

19.00 Uhr Frauenstunde

Es gibt zwei Abwege: Erstens, die Vernunft zu leugnen und zweitens außer ihr nichts anzuerkennen.

Blaise Pascal

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Breitenbrunn



Mittwoch, 02.12.09

06.00 Uhr Gebetstreff

14.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8

18.00 Uhr Adventsfeier des Frauendienstes

Freitag, 04.12.09

18.30 Uhr Jugendchor im Pfarrsaal

Sonntag, 06.12.09

09.00 Uhr Adventsgottesdienst - Adventsliedersingen und Kinderbegegnung

Montag, 07.12.09

14.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 - 4

18.00 Uhr Adventsfeier des Kreativkreises

Mittwoch, 09.12.09

06.00 Uhr Gebetstreff
 14.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8
 19.30 Uhr Bibelstunde

Freitag, 11.12.09

18.30 Uhr Jugendchor im Pfarrsaal

Sonntag, 13.12.09

14.30 Uhr Gemeindeadventsfeier

Montag, 14.12.09

14.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 - 4

Mittwoch, 16.12.09

06.00 Uhr Gebetstreff
 14.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8

OT Antonsthal/Antonshöhe



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn und die Ortsvereine Antonsthal und Antonshöhe der Volkssolidarität gratulieren recht herzlich den Geburtstagskindern im Monat Dezember 2009.

**nachträglich:****am 01.12.2009**

Frau Liesbeth Hänel zum 86. Geburtstag
 Herr Gerhard Ratzke zum 77. Geburtstag

am 02.12.2009

Frau Anita Donath zum 78. Geburtstag
 Herr Günther Grünke zum 75. Geburtstag
 Frau Hanna Ziegert zum 73. Geburtstag
 Frau Christa Bernhardt zum 71. Geburtstag

am 04.12.2009

Herr Manfred Hofmann zum 80. Geburtstag

am 05.12.2009

Frau Brunhilde Hohl zum 71. Geburtstag

am 06.12.2009

Frau Regina Jänicke zum 74. Geburtstag

am 11.12.2009

Frau Luzie Leuthold zum 89. Geburtstag

am 12.12.2009

Frau Elfriede Linkenheil zum 90. Geburtstag

am 16.12.2009

Frau Erika Droß zum 82. Geburtstag

am 19.12.2009

Frau Lisa Kasper zum 82. Geburtstag

Herr Dieter Lang zum 72. Geburtstag

am 20.12.2009

Frau Gertraud Siese zum 81. Geburtstag

am 22.12.2009

Frau Elise Kindel zum 85. Geburtstag

am 23.12.2009

Herr Harry Kutz zum 77. Geburtstag

am 25.12.2009

Frau Christa Rehenpingg zum 75. Geburtstag

26.12.2009

Frau Ingeborg Siegel zum 87. Geburtstag

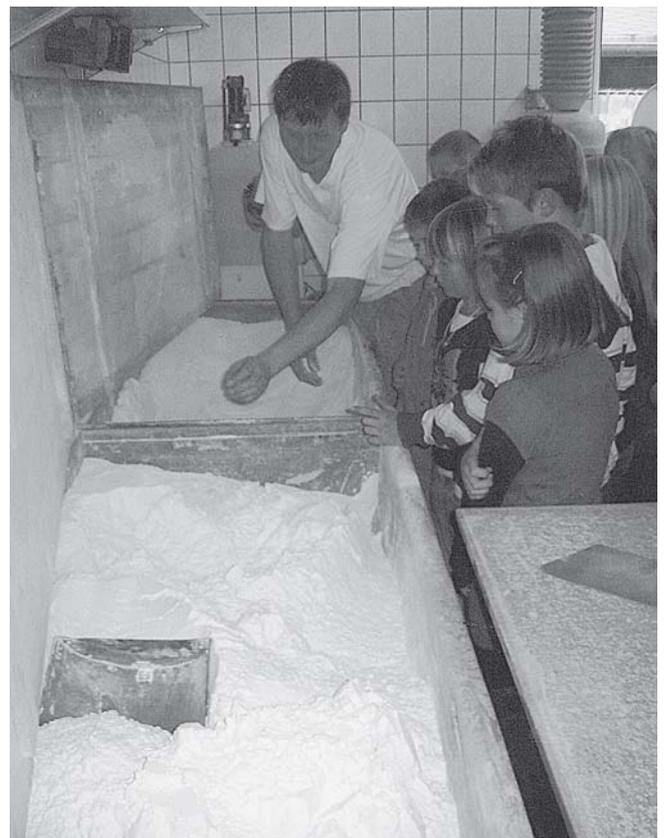
am 27.12.2009

Frau Irmtraude Kunzmann zum 85. Geburtstag

Frau Traude Loffhagen zum 84. Geburtstag
 Frau Ruth Schönherr zum 84. Geburtstag
am 28.12.2009
 Frau Ursula Wierling zum 86. Geburtstag
 Frau Helga Escher zum 71. Geburtstag
am 29.12.2009
 Herr Rainer Espig zum 70. Geburtstag
am 30.12.2009
 Herr Horst Riedel zum 91. Geburtstag
am 31.12.2009
 Frau Hildegard Gehlert zum 90. Geburtstag

Vom Korn zum Brot

Zum Abschluss des Themas im Sachunterricht "Vom Korn zum Brot" besuchten die Schüler der Klasse 3 der Grundschule Antonsthal am 27. Oktober 2009 die Bäckerei Loos im Zentrum des Ortes.



Inhaber Uwe Hönicke informierte über seinen Betrieb und über die Produkte, die bei ihm hergestellt werden. Viel erfuhren die Kinder über gesunde Ernährung und über den Arbeitsablauf in einer modernen Bäckerei. Besonders beeindruckte die Schüler die vielen Arbeitsgänge, die zur Herstellung eines Brotes benötigt werden. Schlussfolgerung für die Kinder: Bei so viel Hunger auf der Welt darf kein Brot weggeworfen werden.



Zum Abschied gab es für jedes Kind einen Pfannkuchen.



Die Schüler der Klasse 3 und Klassenlehrerin möchten sich an dieser Stelle ganz herzlich bei Herrn Hönicke und seinem Team bedanken.

M. Ott
Klassenlehrerin

Kirchliche Nachrichten

Veranstaltungen der Landeskirchlichen Gemeinschaft Antonsthal

Donnerstag, 03.12.09
18.30 Uhr Gebetskreis
19.00 Uhr Bibelstunde
Freitag, 04.12.09
19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 06.12.09
09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
+ Kinderstunde

Donnerstag, 10.12.09
19.00 Uhr Frauenstunde

Freitag, 11.12.09
19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 13.12.09
09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
+ Kinderstunde

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Antonsthal



Mittwoch, 02.12.09
14.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8 in Breitenbrunn

19.15 Uhr Posaunenchor
20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 03.12.09
19.30 Uhr Bibelstunde mit Adventsfeier

Freitag, 04.12.09
18.30 Uhr Jugendchor in Breitenbrunn

Sonntag, 06.12.09
10.00 Uhr Adventsgottesdienst - Adventsliedersingen
und Kindergottesdienst

Montag, 07.12.09
14.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 - 4 in Breitenbrunn

Dienstag, 08.12.09
09.00 Uhr Gebetskreis
19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 09.12.09
14.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 - 8 in Breitenbrunn

19.15 Uhr Posaunenchor
20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 10.12.09
19.30 Uhr Bibelstunde

Freitag, 11.12.09
18.30 Uhr Jugendchor in Breitenbrunn

Sonntag, 13.12.09
10.00 Uhr Musikalischer Adventsgottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 14.12.09
14.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 - 4 in Breitenbrunn

Dienstag, 15.12.09
19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 16.12.09
19.15 Uhr Posaunenchor
20.15 Uhr Männerchor



Vereinsnachrichten

Einladung zur Sonderausstellung

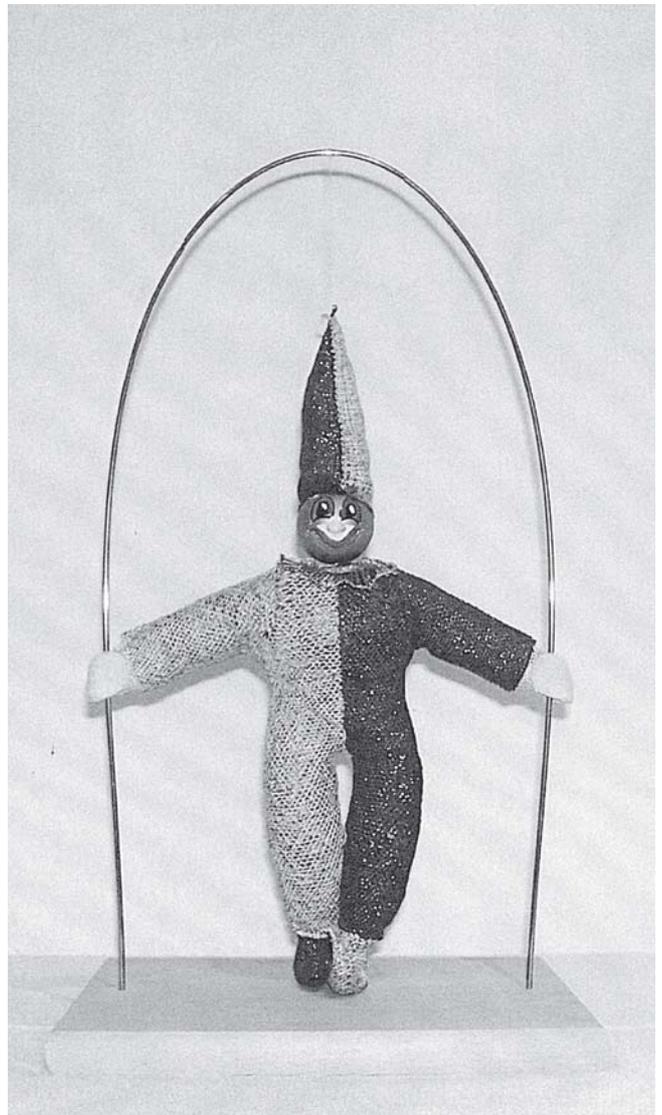
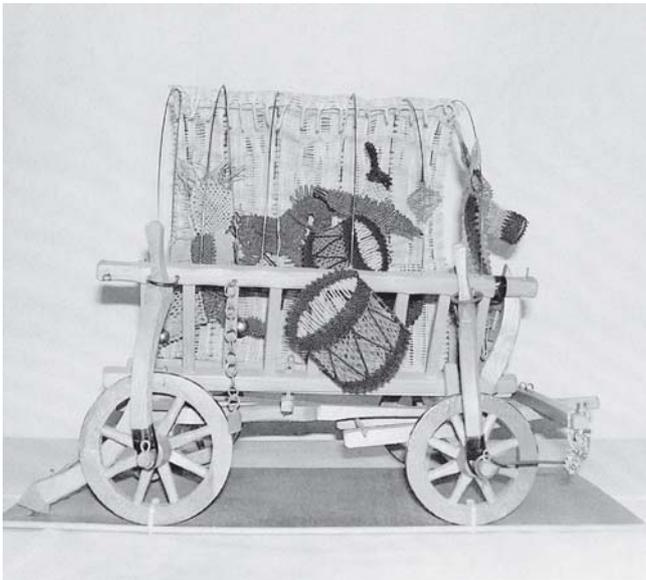
In der Zeit vom 24.11.2009 bis 31.01.2010 befindet sich im Museum „Silberwäsche“ Antonsthal eine Ausstellung über die Vielfalt der Klöppelkunst.

Zigeunerwagen, Harlekin, Schwibbogen und viele andere filigrane Klöppelarbeiten

hat Gabriele Parthey, geb. 1962, dem Museum für diese Ausstellung zur Verfügung gestellt.

Sie wohnt in Johannegeorgenstadt und arbeitet als Krankenschwester im Krankenhaus Erlabrunn.

Ihr Hobby Klöppeln betreibt Sie seit dem 12. Lebensjahr.



U. Neger

OT Erlabrunn/Steinheidel



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Erlabrunn gratulieren folgender Bürgerin ganz herzlich zu seinem Geburtstag:



am 10. Dezember
Frau Lieselotte Baumann zum 81. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Erlabrunn

Freitag, 11.12.2009
18.00 -
23.00 Uhr Jahresabschlussdienst
V.: Ortswehrleitung

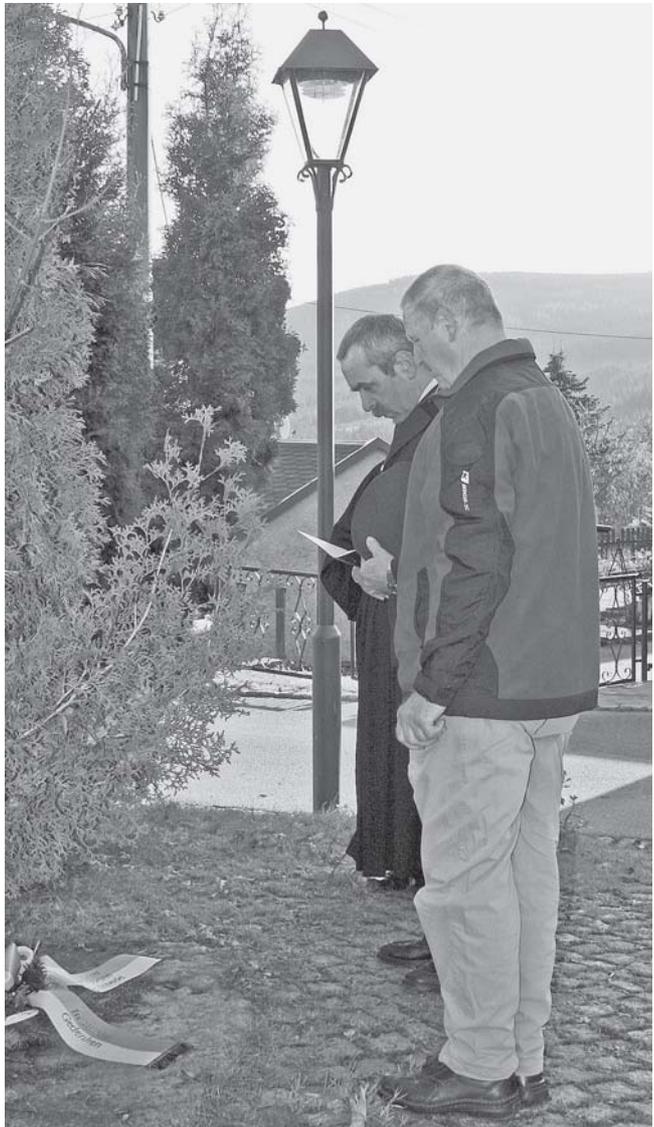


Volkstrauertag 2009

Am diesjährigen Volkstrauertag gedachten wieder Erlabrunn und Steinheidel der Opfer von Kriegen, Gewalt und Unrecht.

Vertreter des Erzgebirgszweigvereins, der Ortswehr und des Ortschaftsrates versammelten sich traditionsgemäß am Vormittag am Fällbacher Kreuz. In ihrer Ansprache ging die Ortsvorsteherin auf die Ereignisse des Todesmarsches vom Frühjahr 1945 ein, besonders auf die Vorkommnisse in Steinheidel und Breitenbrunn.

Anlass war, dass Frau Christine Schmidt, die auch die Informationen für die Gedenktafel lieferte, ein Buch über diesen Todesmarsch herausgeben wird. Ihr ist es zu verdanken, dass der Verbleib vieler Opfer nachvollzogen werden kann. Mit bewegenden Worten schreibt sie über das Schicksal der KZ-Häftlinge aus dem Buchenwald-Außenlager Berga/Elster.



Am Gedenkstein für die 7 in Steinheidel und Umgebung erschossenen Häftlinge des Todesmarsches.



In Steinheidel legten der 1. Vorsitzende des EZV und der Ortswehrleiter ebenfalls ein Gebinde nieder.

Nach dem Niederlegen des Gebindes begaben sich die Anwesenden zum Gedenkstein in Steinheidel. Hier erinnerte Frau Pfarrerein Knoch an das in der Vergangenheit begangene Unrecht. Sie erinnerte aber auch an das Unrecht, dass in der jüngsten Geschichte und in der Gegenwart begangen wird. Ihre Worte waren sehr bewegend, mahnend, aber auch persönlich.

Danken möchte ich dem Heimatfreund Gotthard Lang, der das Ehrenmal am Fällbacher Kreuz wieder bepflanzt hat.

Anne-Bärbel Schulze
Ortsvorsteherin

Mundartecke

Ze Tanz of Waltherschdorf

Wie iech schu emol in ner annern Geschicht geschriebn hob, mussten mir domols in de vierziger Gahr noch'n Krieg viel laafen, aah weite Schtrecken, wemmer mol irgndwuhie ze Tanz giehe wollten.

Su sei mr aah emol noch Waltherschdorf in de Kron, wur dr März, Achim, daar aus Braatenbrunn stammet, mit daar bekannten Kapell „Tosca“ aus Auerbach spielet. Heitzetog täten de Leit sogn, mir warn Fans.

Sunntigs fuhr do noch kaa Zug nachmittig noch Annebaarg, sudoss mir aabn laafen mussten. Bis nei dr Erl fuhrn mir mit'n Zug un dann gingi's ne Baarg naus, nei noch Grüstaadtel un nochenanner dr Annebaarger Stroß naus un in dr Schlaate rechts wag un dann warsch nimmeh weit. Als alte treie Bekannte sei mir vo dr Kapell mit'n Dusch begrüßt wurn wu mir nei in Saal troten. De Leit warn gedacht hobn, wos sei dä dos für welliche? Mir warn do is arschte Mol in dr Kron.

Dr Nacht ging's den gleichen Waag zerrück. Den steiln Cradörfer Baarg naus vo Grüstaadtel ging's egal langsamer. 'S war net blauß die lange Schtreck, die mir in de Baa hatten. Mir hatten ja aah den ganzen Obnd getanzt. Endlich warn mir drub'n un is ging noch dr Erl zu drimme nei. Do pfeifet of aamol drinne in Schwarzenbaarg e Lokemotiv. E Uhr hatten mir alle Beede kaane, su saht iech ze mein Freind: Dos is schu dr arschte Schichtzug, nu haaß't's aber renne. Iech vornewag, wall iech ne Waag besser kann. Iech musst'n egal atreibn, den seine Baa wollten nimmeh.

Mir hatten gerod ne Erler Bahnhuf drricht, do kam aah schu dr Zug agefahrn. 'S war aber e Güterzug. Un wall daar ewing langsam fuhr, saht ich, egal, daar muss uns mietnahme. Wu su e Wogn mitn Bramserhaisel vorbeikam, sei mr aufgehuppt.

In Antonsthal hielt daar Zug, do wur arscht emol rangiert. Mir zweea verhielten uns maiselstill, doß uns niemand weißkriegt.

Ball ging's wetter. In Braatenbrunn gucket daar Zugführer oder was 'r war, net garschtig, wu mir zweea rohuppeln un über de Gelaas nüber sei. Aber wos aar hinterhaar bläket, habn mir nimmeh verstanden, mir warn in dr Finstrigkaat verschwunden.

Su war dos domols aah mit dr Bahn. Un heit? Do ward mit'n Auto bis fer de Disco gefahrn. Laafen? Üm allis in dr Walt, blauß dos net.

Gotthard Lang

OT Rittersgrün/Tellerhäuser



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Rittersgrün gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:



am 3. Dezember	
Frau Renate Schreinert	zum 74. Geburtstag
am 8. Dezember	
Frau Brigitta Seltmann	zum 71. Geburtstag
am 11. Dezember	
Frau Hanna Riedel	zum 77. Geburtstag
am 15. Dezember	
Frau Marlene Kern	zum 73. Geburtstag
Frau Helga Liebelt	zum 70. Geburtstag

am 16. Dezember

Frau Ruth Birk	zum 83. Geburtstag
Herrn Heinz Blei	zum 72. Geburtstag

An die Rentner des OT Tellerhäuser

Einladung zur Rentnerweihnachtsfeier 2009

Liebe Tellerhäuser Rentner(innen)!

Trotz derzeitig milder Temperaturen lässt sich der Jahreslauf nicht aufhalten, und so steht die Adventszeit vor der Tür.

Auch der in diesem Jahr neu gewählte Ortschaftsrat Tellerhäuser möchte Sie deshalb wieder für ein paar Stunden zum besinnlichen Innehalten einladen und würde sich



freuen, Sie zu unserer traditionellen Rentnerweihnachtsfeier am

**Freitag, dem 04.12.2009,
um 15.00 Uhr
im „Dorfhaus“ in Tellerhäuser**



begrüßen zu können.

Natürlich ist auch wieder fürs leibliche Wohl gesorgt, und es steht das zur guten Tradition gewordene kleine Kulturprogramm unserer Ortskinder auf dem Plan.

In der Hoffnung, dass Sie unserer Einladung zahlreich folgen, verbleibe ich



mit freundlichen Grüßen
Knut Scheiter
Ortsvorsteher

Ortsfeuerwehr Rittersgrün

Freitag, 11.12.2009

18.00 -

01.00 Uhr Jahresabschlussversammlung der Ortsfeuerwehr

V.: Ortswehrleitung



Rittersgrün: Friedhof Rittersgrün

Information für die Nutzungsberechtigten pflegevereinfachter Gräber

Sehr geehrte Damen und Herren,
mit der Entscheidung für ein pflegevereinfachtes Grab haben Sie auch die Festlegungen für pflegevereinfachte Grabanlagen auf unserem Friedhof akzeptiert.

Auf dem Grablöseschein, der von Ihnen unterschrieben und Ihnen ausgehändigt wurde, finden Sie dazu klare Hinweise, die zu beachten sind.

Deshalb weisen wir noch einmal sehr deutlich darauf hin: Pro Grab ist nur ein Blumenschmuck (Vase oder Einpflanzung) erlaubt.

Weiterer zusätzlicher Grabschmuck, wie auch Figuren, Symbole oder andere Gegenstände jeglicher Art sind lt. des von Ihnen unterschriebenen Grablösescheins nicht erlaubt. Da diese Festlegung häufig nicht eingehalten wird, haben Sie Verständnis dafür, dass der Friedhofsträger diese Regelungen beschlossen hat.

Diese Regelung tritt am 1. Januar 2010 in Kraft.

Alles, was über die oben genannte Festlegung hinaus auf den Gräbern gestellt oder gelegt wird, wird innerhalb einer Woche vom Friedhofsträger an die Mauer, links vom Gräberfeld, abgestellt. Sie haben dann die Möglichkeit, den Grabschmuck usw. wieder mitzunehmen. Alles, was dort länger verbleibt, wird regelmäßig vom Friedhofsträger entsorgt.

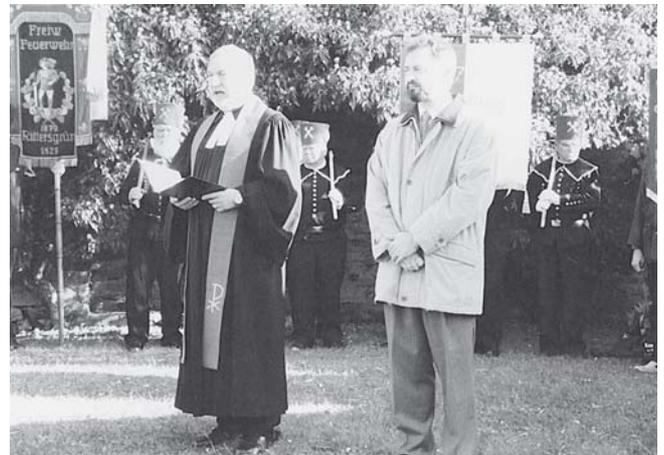
Wir bitten um Verständnis für diese Regelung, aber zu viel abgestellter Grabschmuck hindert auch die Pflege der Gräber. Bitte informieren Sie auch Ihre Verwandten und Bekannten über diese Festlegung.

Rittergrün, am 19. November 2009

Kirchenvorstand der Evang.-Luth.
Kirchgemeinde Rittersgrün
Pfr. Frieder Böttger, Vorsitzender

Gedenkstunde zum Volkstrauertag 2009

Zur Gedenkstunde anlässlich des Volkstrauertages 2009 hatten sich wieder etwa 60 Bürger, darunter Abordnungen des Ortschaftsrates und von Vereinen, am Denkmal vor der Kirche eingefunden.



Ortschaftsratsvorsitzender Thomas Welter (r.) und Pfarrer Frieder Böttger sprachen zur Gedenkfeier für die Opfer der Kriege, des Terrors und der Gewalt zu den Anwesenden.

Worte zum Gedenken an die Opfer der Kriege und der politischen Gewalt richteten sowohl der Ortschaftsratsvorsitzende Thomas Welter als auch der Pfarrer Frieder Böttger an die Anwesenden.

Thomas Welter begann seine Gedenkworte mit einem Zitat von Philipp Bruckner, wo es heißt:

„Haben die Gräber uns wachgerüttelt? Werden wir die Mahnung der Toten nicht vergessen? Der Mensch braucht solche Novembertage des Nachdenkens, damit er auch im Alltag weiß, dass wir Aggressionen abbauen, Menschlichkeit üben und Feindschaft verhindern müssen.“

Weiter führte er aus, dass der letzte große Weltkrieg nun schon über 60 Jahre zurückliegt und dass damit das Gedenken an die Opfer noch lange nicht der Vergangenheit angehört.

Das erfordern schon die noch heute in unserer Welt stattfindenden Kriege, wo die Anwendung der Waffengewalt als Mittel der Auseinandersetzungen angewandt wird.

Der Ortschaftsratsvorsitzende erinnerte auch daran, dass heute deutsche Soldaten und Polizisten in Krisengebieten im Einsatz sind und ihr Leben aufs Spiel setzen. Und gerade deshalb sei das Thema gar nicht so weit in der Vergangenheit, wie mancher annehme.

Er stellte die Frage, wäre unsere Welt nicht viel lebenswerter ohne Terror, Gewalt und Krieg? Und was können wir als Nachkriegsgeneration tun, damit Freiheit und Frieden zur Selbstverständlichkeit wird?

Daraus ergebe sich auch eine Verantwortung für jeden einzelnen, nicht zu vergessen, nicht gleichgültig zu sein und mit unserem Tun für eine Welt ohne Feindschaft und Aggression einzustehen.

Thomas Welter endete mit den Worten. "lassen sie uns deshalb heute der Hoffnung Ausdruck verleihen, dass in Zukunft keine neuen Namen auf den Ehrenmalen für die Opfer von Kriegen und der Gewalt angebracht werden müssen".



Die Delegation der "Knappschaft Rittersgrün 1713 e. V." beim Niederlegen eines Blumengebindes am Denkmal.

Pfarrer Frieder Böttger sprach eingangs seiner Worte zur Bedeutung des Denkmals vor der Kirche, es sei eine Erinnerungsstätte an die Toten der Kriege 1870/71, des Ersten und Zweiten Weltkrieges und nicht wie einige es auslegen, dass solche Denkmale die hochentwickelte Technik wie Panzer und Kanonen Deutschlands dokumentieren. Vielmehr seien solche Denkmale Mahnmale zur Erinnerung an die Toten, die diese Hochtechnologie brachten.



Auch die Feuerwehr von Rittersgrün war mit ihrer Fahne zur Feierstunde anwesend.

Und viele Tote hat auch Rittersgrün zu beklagen, so allein fast 200 im Zweiten Weltkrieg. Auch wenn viele Namen auf den Gedenktafeln fast nicht mehr zu lesen seien, die Erinnerung an sie bleibe.

Der Pfarrer erinnerte auch an die 60 Millionen Toten, die das faschistische Deutschland mit seiner Politik verursacht habe und dass ein ganzes Volk ausgelöscht werden sollte.

Weiterhin erwähnte er die Existenz von Gewaltherrschaften und Diktaturen, die auch vor Toten nicht zurückschreckten, er erinnerte an die Teilung Deutschlands, an den „Eisernen Vorhang“ und die Politik der Siegermächte, die diese Teilung Deutschlands zustande kommen ließen. Auch dadurch wären viele Tote zu beklagen.

Durch Kriege lassen sich keine Probleme lösen, dies war früher so und trifft auch noch heute zu, und dies im Großen als auch im Kleinen.

Und Krieg dürfe nie die Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln sein. Es gelte Lehren aus der Vergangenheit zu ziehen, es gelte, Krieg, Terror und Gewalt nicht mehr zuzulassen.

Ein dauerhafter Friede sei erst dann hergestellt, wenn alle Konterrevolutionen und Konterrevolutionäre der Vergangenheit angehören.

Und für einen solchen dauerhaften Frieden gibt uns das „Buch der Bücher“ wertvolle Hinweise, und der wertvollste Hinweis der Bibel sei „Haltet Frieden mit allen Menschen“, so der Pfarrer abschließend.

Mit einem Gebet von Assisi beendete der Pfarrer seine Gedenkworte. Anschließend wurden durch die Anwesenden zum Gedenken an die Toten Blumengebinde am Denkmal niedergelegt.



In altbewährter Weise umrahmte der Posaunenchor der ev.-luth. Kirche die Veranstaltung musikalisch.

Die Veranstaltung wurde in guter und bekannter Weise vom Posaunenchor, diesmal unter der Leitung von Andreas Schneider, umrahmt.

K. W.

Projekt - Wer hilft uns in der Not?

Unsere Projekttag am 10. und 11. November 2009 standen unter dem Motto „Erste Hilfe - Rettung in der Not“.

Wir lernten Einrichtungen kennen, die zu jeder Zeit für uns bereit sind und uns helfen. Mit den Mitarbeitern Heike Schramm, Janine Ebersbach und Manuel Stopp des DRKs besprachen wir die Rettungskette und legten Verbände an.



So wurden Schüler zu Verletzten, die mit Pflaster, Binden und Dreiecktüchern von ihren Mitschülern versorgt wurden und somit die erste Hilfe erhielten.



Schwester Annika Endesfelder versorgt Pasccal Weber.

Viele Kinder nutzen den Winter zum Skilaufen und können somit auch in Gefahr geraten. Heiko Solbrig und Joachim Schramm von der Bergwacht Rittersgrün erklärten uns ihre Aufgaben und stellten uns die entsprechenden Einsatzgeräte und die Technik vor. Natürlich nutzten wir die Gelegenheit, einmal auf einem Rettungsschlitten zu sitzen - das war cool!



Die 3. Klasse stellte sich an, um auf dem Schlitten zu sitzen.

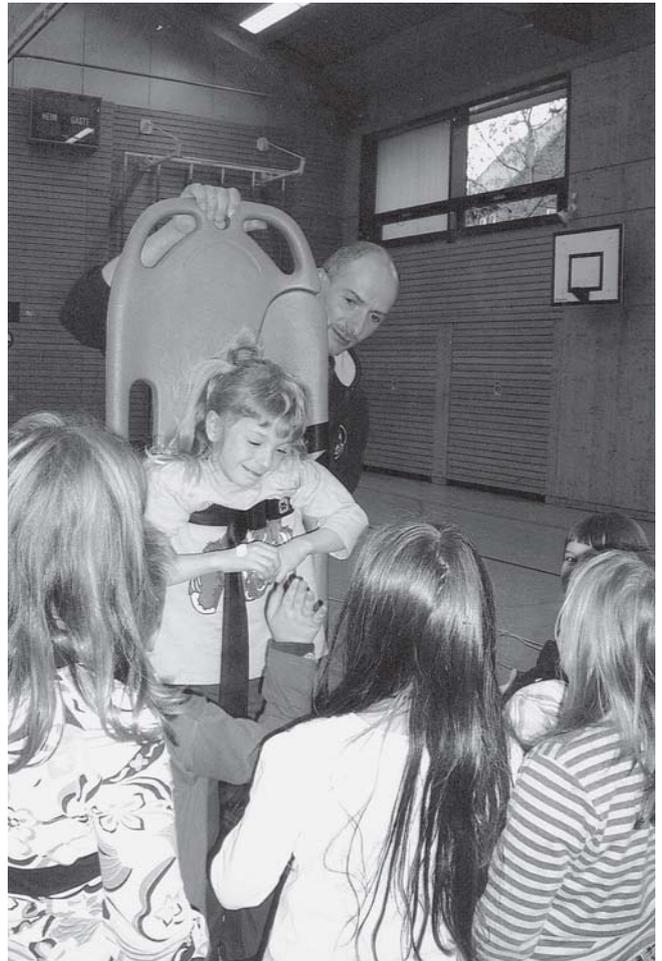
Zur Rettung muss auch die Feuerwehr ausrücken. Enrico Wagner und Uwe Schneider zeigten uns die notwendige Kleidung, um sich selbst zu schützen. Am Fahrzeug beantworteten sie viele Fragen von uns. Zum Abschluss sahen wir während eines Versuches, was passieren kann, wenn wir zu Hause unachtsam sind und kaltes Wasser in heißes Fett gießen. Das war eine Flamme - wir waren ganz schön erschrocken!



Die Schüler der 1. Klasse stellten viele Fragen.

Gern gehen wir ins Schwimmbad, schwimmen und toben im Wasser herum. Auch dort gibt es Gefahren! Andreas Anger von der Wasserwacht zeigte, wie Menschen gerettet werden. Wir versuchten auch Mitschüler zu transportieren.

In spielerischer Form merkten wir, wie schwer es doch ist, jemanden zu retten.



Julia Watzlawik testet die Transportliege.

Am Wandertag kann es passieren, dass sich jemand ein Bein bricht. Frau Jawanske zeigte uns, wie wir uns im Wald selbst helfen können.

Ein Bein schienen, das Tragen im „Räubersitz“ und die richtige stabile Seitenlage gehörten zu unseren Übungen.



Hanna Blechschmidt lässt sich eine Beinschiene anlegen.

Wir möchten uns bei allen Helfern recht herzlich für die optimale Unterstützung bedanken. Ohne diese professionelle Hilfe hätten wir nicht so schöne Projektstage gehabt. Vielen Dank!

Zertifizierung „Bewegte und sichere Schule“

Vor zwei Jahren entschlossen wir Schüler, Lehrer und Eltern uns, das Zertifikat zu beantragen. Gemeinsam sprachen wir darüber, wie wir dieses Vorhaben umsetzen können.

Die Sanierung, die seitens der Gemeinde durchgeführt wurde, stand durch Herrn Schubert auch unter ständiger Kontrolle der Unfallkasse. Jetzt können wir sagen, dass unsere Schule sicher ist. Es gibt einen 2. Fluchtweg, die Rettungswege sind ausgeschildert, die Alarmanlage entspricht den Forderungen und bautechnisch sind z. B. die 2. Handläufe für unsere Kleinsten angebracht worden und auf dem Schulhof ein Zaun auf der Treppe errichtet. Sicherheitstechnisch wurden somit alle Forderungen erfüllt.

Als bewegte Schule sind wir nicht nur im Sportunterricht aktiv, nein, auch in den anderen Fächern bewegen wir uns und sitzen nicht nur still auf unserem Stuhl. Auch nachmittags nutzen viele Kinder im Rahmen der Ganztagsangebote oder im Sportverein ein sportliches Angebot.

Frau Prof. Dr. Christina Müller von der Universität Leipzig-Sportwissenschaftliche Fakultät stand uns hilfreich zur Seite und gab uns praktische Tipps, die wir umgesetzten.

Dazu zählt die bewegte Hofpause in der Turnhalle bei schlechtem Wetter. Die Bewegung an der frischen Luft hat aber den Vorrang.



Frau Prof. Dr. Müller überreichte uns am 14.11.09 in Leipzig das Zertifikat.

Für das Zertifikat gab es eine finanzielle Anerkennung. Für dieses Geld kauften wir für unsere Kinder diverse Spiele und Sportgeräte für den bewegten Unterricht und die bewegte Pause.



Einige Sportgeräte für den Hof stellte die 4. Klasse vor.

Wir möchten uns recht herzlich bei Frau Prof. Dr. Müller und Herrn Schubert für die Begleitung und die hilfreichen Tipps während der Zertifizierung bedanken.

Holzbearbeitung praxisnah



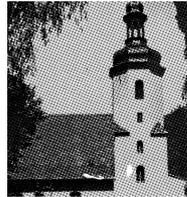
Nick Unger, Martin Bergauer, Christoph Schaller, Nick Meinhold.

Unsere Teilnehmer des GTA-Angebotes „Technik“ bauen zurzeit ein Insektenhotel. Mit viel Freude und Engagement basteln und werkeln sie die Fächer voll. Wir möchten uns recht herzlich bei Herrn Päßler für die tatkräftige Unterstützung bedanken. Er sponserte uns den Rahmen, ohne den wir unser Vorhaben nicht umsetzen könnten. Den Kindern bereitet es sichtlich viel Spaß! Im Frühling findet das Insektenhotel seinen Platz im Schulgarten.

Schüler und Lehrer der GS Rittersgrün

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchengemeinde Rittersgrün



Mittwoch, 2. Dezember

16.30 Uhr Adventsmusik in Breitenbrunn - Fahrdienst
16.00 Uhr ab Pfarrhaus Rittersgrün

Donnerstag, 3. Dezember

20.00 Uhr Gemeindegebet im Pfarrhaus

Freitag, 4. Dezember

16.00 Uhr Kindertreff Klassen 5 und 6

Sonntag, 6. Dezember - 2. Advent

08.30 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Konfirmation

Montag, 7. Dezember

15.00 Uhr Kinderstunde Klassen 1 und 2
19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Donnerstag, 10. Dezember

09.00 bis
10.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis im Pfarrhaus

Freitag, 11. Dezember

16.00 Uhr Kinderstunde Klassen 3 und 4

Samstag, 12. Dezember

09.30 Uhr Spatzenkreis

Sonntag, 13. Dezember - 3. Advent

14.00 Uhr Aufführung „Das andere Weihnachtsoratorium“ von Klaus Heizmann

Montag, 14. Dezember

19.30 Uhr Mütterdienst

Mittwoch, 16. Dezember

15.00 Uhr gemeinsame Adventsfeier des Frauendienstes und Mittwochskreises für ältere Gemeindeglieder

wöchentliche Veranstaltungen

montags	17.00 Uhr	Vorkonfirmandenunterricht
dienstags	19.30 Uhr	Kirchenchor
mittwochs	19.30 Uhr	Posaunenchor
donnerstags	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht Klasse 8
freitags	20.00 Uhr	Junge Gemeinde

„Nimm dir Zeit zum Beten, denn das Beten ist die größte Kraft des Lebens. Nimm dir Zeit für Gott, denn ohne ihn ist jede Zeit verlorene Zeit.“

(H. Brauer)

Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser

freitags	15.00 Uhr	Kinderstunde
	19.00 Uhr	Bibelstunde
sonntags	09.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersgrün

Mittwoch, 02. Dezember

17.30 Uhr Kinderbibelkreis
19.30 Uhr Bibelstunde

Sonnabend, 05. Dezember

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 06. Dezember

10.00 Uhr Sonntagsschule
14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 09. Dezember

17.30 Uhr Kinderbibelkreis
19.30 Uhr Bibelstunde

Sonnabend, 12. Dezember

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 13. Dezember

14.00 Uhr „Das andere Weihnachtsoratorium“ in der Kirche!!!

Evangelisch-methodistische Kirchengemeinde Rittersgrün



Sonntag, 06.12.09

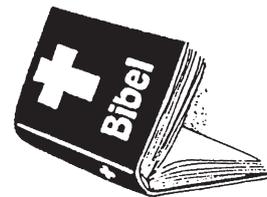
14.30 Uhr Gemeindeadventsfeier

Dienstag, 08.12.09

16.00 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 13.12.09

09.00 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent



Vereinsnachrichten

Seniorenverein Rittersgrün e. V.



Veranstaltungskalender des Seniorenvereins Rittersgrün

Veranstaltungsort:

Rittersgrün, Vereinsraum Turnhalle

Veranstaltungszeit:

15.00 Uhr

Die monatlichen Einladungen und das Amtsblatt informieren über Termine, Uhrzeit von Wanderungen, Ausfahrten und Schwimmen.

Januar:

- 12.01. Andacht über die Jahreslosung mit Pfr. Schäfer
 26.01. Hallo, wir feiern Geburtstag mit Gerd Schlesinger
 Schwarzenberg - Regionale Kirchengeschichte -

Februar:

- 09.02. Heinz Grieger - Fauna u. Flora des Erzgebirges
 23.02. Handarbeits- und Bastelnachmittag

März:

- 09.03. Mitgliederversammlung
 23.03. Barmer-Versicherung und ihre Arbeitsweise

April:

- 13.04. Hallo, wir feiern Geburtstag mit Pfr. Böttger
 30.04. Höhenfeuer Hephatha Antonshöhe

Mai:

- 11.05. Rudi und Theo unterhalten Senioren
 25.05. Dr. M. Müller berichtet vom Kirchentag

Juni:

- 12.06. „Tag der offenen Tür“ - Hephatha, Antonshöhe
 22.06. Handarbeits- und Bastelnachmittag

**Juli:**

- 13.07. Hallo, wir feiern Geburtstag mit Frau Gutzeit
 27.07. Wandertag

August:

- 10.08. Marion Fritsch - Blumenladen
 24.08. Wir fahren mit der Schmalspurbahn, OTahl

September:

- 07.09. Senioren grillen
 21.09. Kremserfahrt - Fahrt ins Blaue

Oktober:

- 05.10. Hallo, wir feiern Geburtstag mit Frau Malzdorf
 19.10. Bild und Ton
 - Christuskirche Beierfeld -

November:

- 02.11. Gymnastik mit Physiotherapeut G. Laukner
 16.11. Handarbeits- und Bastelnachmittag

Dezember:

- 07.12. Weihnachtsfeier

Veranstaltungskalender - Änderungen vorbehalten!

FSV 07 Rittersgrün / Abteilung Handball informiert: Unbesiegbar!

Im sechsten Spiel der Saison gegen die fünfte Mannschaft des EHV Aue konnte erneut gejubelt werden.

Mit einem souveränen 32:21-Heimerfolg setzten wir unsere Siegesserie fort. Bereits in den ersten Minuten der Partie konnte ein 5-Tore-Vorsprung (5:0/8. Min.) erarbeitet werden. Jedoch knüpften an diese starke Startphase wieder einmal unsere obligatorischen 10 Minuten an. In fünf Angriffen in Folge ging der Ballbesitz durch mangelhafte Abspiele oder unvorbereitete Würfe verloren. Einzig und allein einem spitze aufgelegten Steffen Seltmann zwischen den Pfosten war es zu verdanken, dass die Führung zumindest gehalten werden konnte.

Nach der dringend notwendigen Auszeit fanden wir zu unserem Spiel zurück und zogen bis zur Halbzeit auf sieben Tore (15:8) davon. Besonders das gute Auge der Rückraumspieler ist zu nennen, die mit zahlreichen Anspielen an den Kreis überzeugen konnten. Angesichts der komfortablen Führung konnte in den zweiten 30 Minuten befreit aufgespielt werden.

Auch unser zweite Torhüter Tobias Brückner konnte sich mit neun abgewehrten Bällen beweisen. Dazu kam die engagierte Abwehrarbeit, die den Auer Angreifern das Leben schwer machte. In der letzten Viertelstunde mussten wir, aufgrund von vier Zeitstrafen, lange Zeit mit fünf Feldspielern auskommen. Jedoch beeinflusste das unseren Spielfluss nur unwesentlich. Nach 60 Minuten konnte die „Weiße Weste“ und die verteidigte Tabellenführung gefeiert werden, auch Dank der lautstarken Unterstützung durch zahlreiche Zuschauer.

Torschützen:

Philipp Lang (8), Michael Blei, Martin Klier (je 6), Toni Schreinert (4), Florian Schreinert (3), Oliver Poller (2), Andy Päßler, Heiko Seltmann, Steffen Beyer (je 1)

Das letzte Punktspiel in diesem Jahr findet am Sonnabend, 12.12.09, um 15.00 Uhr in der Rittersgrüner Halle statt.

Gegner ist die Mannschaft von HSV 1956 Marienberg. Ohne überheblich zu sein, wird nur über die Höhe des Sieges für die FSV-Spieler diskutiert werden, denn die Gäste haben im bisherigen Saisonverlauf noch kein einziges Spiel gewonnen. Trotzdem sollte dieses Spiel keinesfalls auf die leichte Schulter genommen werden.

Wir hoffen wieder auf zahlreiche Fans, mit denen wir im Anschluss noch eine Weile gemeinsam zusammensitzen und die erste Halbserie ausklingen lassen wollen.



Was sonst noch informiert ...

Wertsteigerung durch Standheizung Sicherer, sparsamer, komfortabler

-txn. Die Vorteile einer Standheizung sind beeindruckend: Das Auto ist vom Start weg warm und freie Sicht durch freie Scheiben bietet vom ersten Meter an deutlich mehr Sicherheit. Denn eine Standheizung verhindert auch den gefährlichen Feuchtigkeitsbeschlag und die Wiedervereisung von innen. Darüber hinaus lässt sich ein durch die Standheizung vorgewärmtes Auto auch im Winter ohne Mantel und Winterjacke nutzen. Dadurch sitzt der Sicherheitsgurt deutlich besser und schützt perfekt. Kurzum - eine Standheizung erhöht auch die Sicherheit im Winter. Für die Steuerung einer Standheizung stehen verschiedene Bedienelemente zur Verfügung: Komfort-Vorwahluhr, Funkfernbedienung oder Mobiltelefon.

Neben dem reinen Sicherheitsaspekt für die Insassen schont eine Standheizung auch die Umwelt. Der Grund: Die Standheizung wärmt nicht nur den Innenraum des Fahrzeugs, sondern auch den Motor, der dann deutlich leichter startet – und weniger Schadstoffe ausstößt. Und zu guter Letzt steigert eine Standheizung den Wiederverkaufswert des Autos – alles zusammengerechnet amortisieren sich die Kosten für die Standheizung und deren Einbau also recht schnell. Das gilt übrigens auch für Kleinwagen.

Ein Zelt für empfindliche Stauden

Stauden wie Steingartenpflanzen aus dem Gebirge oder auch Pflanzen aus südlicheren Gefilden werden immer beliebter. Ihnen gefällt es in unseren Gärten im Sommer sehr gut, im Winter dagegen, wenn es kalt und vor allem nass ist, reagieren sie empfindlich. Den Exemplaren aus den höheren Gebirgslagen fehlt hier die feste Schneedecke. Und die Mittelmeersorten wie Artischocke, Rosmarin, Zistrose usw. leiden generell unter feucht-kaltem Wetter, das sie aus ihrer Heimat nicht gewöhnt sind. Hier faulen dann oftmals unbemerkt die Wurzeln.

Um das zu vermeiden, ohne die Pflanzen jeden Winter in den Keller zu bringen, kann man diese Exemplare mit einfachen Tricks „winterfest“ machen. Man bastelt ihnen einen Schutz gegen Nässe und Kälte. Zum Beispiel nimmt man einige leicht biegsame Haselnusszweige oder Bambusstangen aus dem Gartenhandel und steckt diese um die Pflanze herum fest in die Erde. Dann bindet man sie oben wie einen Kegel zusammen. Darüber kommt jetzt im Spätherbst eine durchsichtige Folie, sodass die Pflanzen noch genug Licht bekommen. Diese Folie kann man mit Klammern befestigen, damit sie bei einem Herbststurm nicht weggeweht wird. So sind die Pflanzen gegen Nässe geschützt, denn Regen- oder Tauwasser kann an der Folie ablaufen. Bei sehr kalteempfindlichen Exemplaren darf bei Minusgraden noch eine Noppenfolie ergänzt werden. Zusätzlich ist eine Schicht aus trockenem Laub am Boden um die Pflanze ein guter und einfacher Frostschutz.

Wird es kurzfristig wärmer, zum Beispiel durch Sonne, die bei uns in milden Wintern auch manchmal sehr intensiv sein kann, muss man den unteren Bereich der Folie anheben und festmachen, damit die Wurzeln durch das Schwitzwasser nicht feucht werden und faulen. Im Früh-

jahr muss man ebenfalls aus diesem Grund den Schutz rechtzeitig entfernen. Außerdem könnten sie durch den Treibhaus-Effekt sonst zu früh austreiben.

nie

Eisenmangel

Ständig müde, abgeschlagen, ohne Antrieb, dafür ist nicht immer nur das Wetter verantwortlich. Oftmals sind das Anzeichen für Eisenmangel. Denn wer zuwenig Eisen hat, ist ebenfalls schläfrig. Etwa zehn Prozent leiden an diesem Mangel, davon sind ein Großteil Frauen. Woran das liegt und was man dagegen tun kann, wird hier erklärt.

Eisenmangel gehört zu den am häufigsten auftretenden Mangelkrankungen. Weltweit leiden über 1 Milliarde Menschen an Eisenmangel. Dabei sind Frauen doppelt so oft betroffen wie Männer. Der Grund dafür, dass Frauen mehr Eisen benötigen sind unter anderem Blutungen während der Menstruation. In der Schwangerschaft ist der Eisenbedarf sogar um nahezu 100 Prozent erhöht. Eine generelle Ursache kann die Ernährung sein. Aber auch sehr viel Sport führt zu einem Mehrbedarf an Eisen. Da bei höherem Sauerstoffbedarf auch mehr Blut gebildet wird, benötigt der Körper mehr Eisen. Bekommt er nicht genug des Minerals, sprechen die Experten von einer Sportleranämie.

Eisen ist ein absolut lebenswichtiges Mineral. Es dient zur Bildung von etwa zwei Millionen roten Blutkörperchen pro Sekunde und gibt dem Blut so seine rote Farbe. Eisen ist wichtig für den Sauerstofftransport, die Atmung, für die Zellteilung und Energiegewinnung und hält damit das Immunsystem am Laufen. Ist nicht genug Eisen vorhanden, kommt es zu Blutarmut und einer Unterversorgung an Sauerstoff, die Körperzellen können nicht richtig arbeiten. Der Großteil des Eisens aus unserer Nahrung gelangen deshalb ins Blut, der Rest wird in Milz und Leber gespeichert.

Ein Eisenmangel ist erkennbar an einigen typische Anzeichen wie Müdigkeit, Blässe und Konzentrationsschwächen. Diese Symptome werden oft nicht als solche gedeutet, sondern stattdessen der Frühjahrsmüdigkeit oder dem Stress zugeschrieben. Allerdings sollte man auch solche scheinbar harmlosen Zeichen ernst nehmen und von einem Arzt abklären lassen. Er kann meist noch weitere Symptome erkennen, wie zum Beispiel rissige Lippen, Haarausfall sowie brüchige Nägel und den Verdacht durch einen Bluttest abklären. Und den Mangel möglichst gleich wieder beheben. Ansonsten können folgenschwere Erkrankungen wie Herzprobleme die Folge sein.

Leider sind aber die Symptome für einen Eisenmangel nicht immer so eindeutig. Deshalb sollte man durch richtige Ernährung vorbeugen. Eisen bildet sich in unserem Körper nicht alleine. Es muss über die Nahrung zugeführt werden. Dabei ist die Kombination der Lebensmittel wichtig. Denn es gibt Hemmer, die die Aufnahme von Eisen einschränken können. Dazu gehören Milchprodukte und Eier, Kaffee, Tee oder Rotwein sind sogar richtige Eisendiebe. Sie ‚entziehen‘ dem Körper das wertvolle Mineral. Besser setzt man auf Wurst und Fleisch, denn das Eisen aus tierischem Eiweiß kann unser Körper optimal verwerten. Zusammen mit einem Glas Apfel- oder Orangensaft erfolgt die Eisenaufnahme am Besten. Denn Vitamin C wirkt wie ein Katalysator für die Eisenaufnahme aus der

Nahrung. Und die Eisenhemmer lassen sich sogar durch Vitamin C neutralisieren.

Die Eisenaufnahme aus pflanzlichen Lebensmitteln funktioniert nicht ganz so gut. Aus diesem Grund sollten Vegetarier auch alternative Eisenquellen zu Wurst und Fleisch suchen. Das können sein: Linsen, Bohnen, aber auch schwarzer Pfeffer oder Zimt und getrocknete Kräuter, außerdem Kürbis- und Sonnenblumenkerne, geröstete Cashewnüsse und Pistazien.

Natürlich gibt es auch das Gegenteil von Eisenmangel, den Eisenüberschuss. Allerdings tritt dieser nicht so oft auf und ist meist eine vererbte Krankheit, die sogenannte Eisenspeicherkrankheit. nh

Pampasgras muss man im Winter schützen

Pampasgras (*Cortaderia sellonana*) ist ein toller Blickfang in jedem Garten. Im Winter muss man es allerdings gut schützen, damit es nicht kaputtgeht. Denn bei uns kommt es in der kalten Jahreszeit doch zu Temperaturen, denen das Ziergras ohne Schutz nicht standhält. Gerade Nässe im Winter kann großen Schaden anrichten. Deshalb bindet man die Blätter am Besten zu einem dicken Schopf zusammen. So kann das Regenwasser ablaufen. Umwickelt man den Schopf zusätzlich noch mit einem Vlies und bedeckt die Wurzel mit einer dicken Lage Stroh oder Laub, kann eigentlich nichts mehr passieren. Im Frühjahr entfernt man diesen Schutz wieder und schneidet die Wedel kurz über dem Boden ab. So kann das Gras wieder richtig schön nachwachsen. Vorausgesetzt die Pflanze steht an einem sonnigen Standort mit durchlässigem Boden. Wer dann noch einen speziellen Dünger im Frühjahr in den Boden arbeitet und bei langen Trockenperioden im Sommer den Wurzelballen immer wieder durchnässt, der kann auf einen üppigen Pampasgras-Schopf hoffen. nie

Schweizer Klassiker auch für Kinder

rbr. Die Schweizer Klassiker Fondue und Raclette sind nicht nur für Erwachsene ein leckeres Vergnügen, auch Kinder können mithilfe einiger Tricks zum Mitmachen animiert werden. Bereits bei den Vorbereitungen für Raclette oder Fondue können sie helfen. Unter Aufsicht können Kinder den Käse in Scheiben schneiden oder reiben. Dadurch steigt ihre Vorfreude und das Essen wird für sie interessanter. Wenn die kleinen Experimentierer später ihre Raclette-Pfännchen nach eigenem Geschmack bestücken dürfen, entstehen schnell sonderbare Kreationen, die den Kids viel Spaß bereiten.

Beim Fondue sollten Kinder nicht nur Brot zum Tunken bekommen, dies ist auf Dauer zu langweilig. Abwechslung entsteht durch andere Leckereien, wie Birnen und Äpfel. So bringt man schon den Kleinsten die Schweizer Nationalgerichte näher.

Schmidt Mineralöle

- ◆ Heizöl Agip Extra leicht
Fiamma-Powerheizöl
Dieselkraftstoff
Schmierstoffe
Flüssiggas



- ◆ Autogas-tankstelle



Unser Extraservice für Sie:

- * Wärmekonto
- * Ratenzahlung

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern:
Scheibenberg 03 73 49 / 65 90

www.schmidt-mineraloel.de



Schwarzenberg

Neustädter Ring 2

Tel: 03774 - 2 89 91

Fax: 03774 - 2 89 92



Unsere AKTIONEN für SIE

- 1. - 24.12.09 **Kinderadventskalender**
Mo - Fr ab 16 Uhr, Sa ab 10,30 Uhr
- 3.12.2009 **Nikolausbasteln**
14 - 18 Uhr
- 5.12.2009 **Der Nikolaus kommt**
ab 14 Uhr
- 10. + 11.12.09 **Zwergenbackstube**
8.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr
- 10.12.2009 **Bibellese** 17 Uhr
- 17.12.2009 **Kurrende Neuwelt**
ab 17.15 Uhr

20.12.09 EINKAUFSSTAG 13 - 18 UHR

- 14 Uhr Weihnachtslieder+ Tanzshow
- 15 Uhr Harmonikaspatzen
- 16.30 Uhr Kita "Pfiffikus" Neuwelt
- 17 Uhr Übergabe der Gewinne
"Süße Verlosung"

Wir verpacken Ihre gekauften Geschenke kostenlos.

Anzeigenwerbung in Ihrem örtlichen
Mitteilungsblatt ist der schnellste Weg,
Ihre Kunden zu erreichen!



Uns erreichen Sie
unter Tel. (03 76 00) 36 75.
Wir beraten Sie gerne.
Secundo-Verlag Neumark

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.

AWO Ambulante Pflege

Schachtstraße 41 • 08359 Breitenbrunn
Telefon (03 77 56) 8 09 77

AWO Pflegewohnheim DA WOHN ICH

Am Weißwald 11 • 08359 Breitenbrunn
Telefon (03 77 56) 10-0

Pflege mit Herz



Anzeigen informieren

*Betreuung rund um den Trauerfall.
Umfassende Bestattungsvorsorge.*



Bestattungshaus in Annaberg-Buchholz
09456, Gabelsberger Straße 4
Tel. (03733) 42 123

Kurort Oberwiesenthal
09484, Zechenstraße 17
Tel. (037348) 23 4 41



Ein offenes Ohr - eine helfende Hand - ein Zeichen des Vertrauens.

Weihnachtsfeier im „Grünen Baum“



Lassen Sie sich verwöhnen in der

**Advents- und
Weihnachtszeit**

mit einem weihnachtlichen Menue

oder

in geselliger Runde bis 8 Personen
Essen vom Heißen Tisch.

Stellen Sie sich Ihr Menue selbst zusammen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

„Grüner Baum“

Hauptstraße 20, 08359 Breitenbrunn
Tel. 037765/1222, Fax 037756/1685
E-Mail: Hotelgrbaum@aol.com

**Machen Sie Ihr Unternehmen bekannt -
durch eine Anzeige in Ihrem Amtsblatt!
Wir beraten Sie gerne: Tel. 037600/3675**

BESTATTUNGSINSTITUT

NEIDHARDT



Hilfe im Trauerfall

in Johannegenstadt und Eibenstock

Ein hilfreiches Zurseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Angehörigen. Auf Wunsch kommen wir zu einem Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unserem Bestattungshaus.

8 % Nachlass auf **Gesamtleistungen** des Unternehmens für Freie Presse Karteninhaber.

Tag und Nacht: Ruf 037752/2071

Müller Bestattungshaus

(0 37 74) 2 41 00

Info & Kosten unter: www.bestattungshaus-mueller.de

Familienunternehmen



Schwarzenberg
Straße der Einheit 3
(Am Viadukt / Einfahrt Polizei)